

## Besonderes Balzner Duell im Cuphalbfinale

Heute Abend (Anpfiff 20 Uhr) kämpft auf der Rheinau die erste gegen die zweite Mannschaft der Oberländer um den Einzug ins Endspiel.

Gary Kaufmann

Man trainiert unter der Woche gemeinsam, hilft sich in der Meisterschaft mit Spielern aus und lacht an Vereinsanlässen miteinander. Doch jegliche Freundschaften spielen keine Rolle, wenn heute Abend das Halbfinale angepfiffen wird. Für einmal sind das Balzner Eins und Zwei dann Kontrahenten. Doch eine Besonderheit für so ein wichtiges Duell, bei dem es um die Chance auf den Pokal und das Ticket für europäische Spiele geht. Ungewöhnlich wird es zum Beispiel für Mittelfeldakteur Damiano Deflorin (19), der im Winter in die erste Mannschaft befördert wurde und im Liechtensteiner Cup nun gegen diese antreten wird. Nichtsdestotrotz möchten beide Seiten das Duell möglichst «normal» angehen.

«Für Aussenstehende und einige Spieler mag es speziell sein, aber ich werde das Team so wie gegen jeden anderen Gegner vorbereiten. Wir wollen unbedingt ins Finale, das ist eines unserer Saisonziele», sagt Michele Polverino, Trainer der ersten Mannschaft. Der Tabellenführer der 2. Liga int. ist klarer Favorit, während Balzers II nach der Hinrunde im Mittelfeld der 3. Liga steht als Aufsteiger. Ihr Trainer Marcel Rothmund sagt im Vorfeld: «Es ist viel Freude dabei und als Drittligist können wir stolz darauf sein, dass wir so weit gekommen sind. Jetzt heisst es Charakter zeigen. Wir sind als Aussensteiter gefordert, aber werden alles dagegenstemmen.»

### 2015 wäre es beinahe zum Vaduzer Finale gekommen

Mit dem neuen Cup-Modus, den der Liechtensteiner Fussballverband (LFV) diese Saison



Jubeln oder nicht jubeln: Wie sollen die Balzner reagieren, wenn sie gegen den eigenen Verein ein Tor erzielen? Bild: Eddy Risch (12.10.2022)

eingeführt hat, müssen zwei Mannschaften desselben Vereins im Halbfinale zwingend aufeinandertreffen, damit es wie in diesem Fall nicht zu einem reinen Balzner Finale

kommt. In den Runden davor ist ein Aufeinandertreffen hingegen nicht möglich, dann wird ein neues Los gezogen. Es wird keinesfalls das erste Vereinsduell im Cup sein: In der Saison

2009/2010 setzte sich USV Eschen/Mauren gegen die eigene zweite Mannschaft im Halbfinale durch (6:2).

Es ist zwar noch nie passiert, aber vor der Regle-

mentänderungen wäre theoretisch ein vereinsinternes Cupfinale möglich gewesen. In der Saison 2014/15 hat wenig dafür gefehlt. Sowohl Vaduz (gegen USV) als auch die zweite Mann-

schaft (gegen Triesenberg) gingen auf dem Papier als Favoriten in ihr jeweiliges Halbfinale. Die Profis erfüllten ihre Pflicht nach der regulären Spielzeit (2:0). Auf der Leitawies ging die Partie derweil in die Verlängerung. Dort führte Julian Beck den FC Triesenberg mit seinem Treffer das erste Mal in der Vereinsgeschichte zum Finale im Rheinpark Stadion.

### Aussenseiter plagen Absenzen

Mit dem neuen Modus besteht dieses «Risiko» nicht mehr respektive kann es gar nicht mehr zu so einem «Dilemma» kommen. Polverino kann heute aus personeller Sicht mehr oder weniger aus dem Vollen schöpfen. Rothmund hat aufgrund mehrerer Absenzen hingegen ein eher knappes Kader: «So, wie es aussieht, werden wir Spieler von der dritten Mannschaft (5. Liga, Anm. d. Red.) einsetzen.» Dies macht die Ausgangslage für den Aussenseiter nicht gerade einfacher. Nichtsdestotrotz betont der Favorit: «Die Rollen sind von der Liga her klar verteilt, aber das muss man immer erst noch auf dem Spielfeld zeigen.» Unabhängig vom Ausgang des internen Duells: Alle Mitglieder des FC Balzers dürfen sich jetzt schon darüber freuen, dass ihr Verein auf alle Fälle zum 16. Mal im Cupfinale stehen wird. Dort wird man am 17. Mai dann entweder auf Eschen/Mauren oder Vaduz treffen.

### Liechtensteiner Cup 2022/23

**Halbfinale (jeweils 20 Uhr)**  
Balzers II (3.) – Balzers (2. int.) heute  
Eschen/Mauren (1.) – Vaduz (ChL) 5. April

**Finale**  
17. Mai um 19 Uhr im Rheinpark Stadion

### Sportcamp für Jugendliche

Die Stabstelle für Sport organisiert während der Frühlingferien (17. bis 21. April) ein Camp für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren am Centro Sportivo Tenero, das sich direkt am Lago Maggiore (Kanton Tessin) befindet. Weitere Infos und den Anmeldetalon finden Sie unter [www.ssp.llv.li](http://www.ssp.llv.li). (ikr)

### Vier Niederlagen am Wochenende

**Fussball** Am vergangenen Wochenende standen fünf LFV-Spitzenfussballteams im Einsatz. Dabei konnte einzig die FE-12 das Heimspiel gegen Rheintal-Bodensee für sich entscheiden (5:3). (red)

### Junioren-Spitzenfussball

Liechtenstein – Rheintal-B. (FE-12)	5:3
Liechtenstein – Schaffhausen (U15)	1:4
Liechtenstein – Wil/St. Gallen (U16)	0:5
Servette – Liechtenstein (U18)	1:4
Basel – Liechtenstein (FF19)	3:0

## Leistungstests für bevorstehende Grossanlässe

Die Athleten des Schwimmclubs YPS aus Gamprin nahmen in den vergangenen zwei Wochen an drei Turnieren teil.

**Schwimmen** Die kleine Delegation des YPS-Clubs, bestehend aus Theresa Hefel und Giovanna Bevivino, startete am 4. und 5. März mit Trainerin Ildiko Bundics beim Hi-Point Meeting in Oerlikon. Für Giovanna Bevivino sollte es ein letzter Test auf der langen Bahn vor den Schweizer Meisterschaften in Genf sein. Sie konnte sich über 100 Meter Freistil fürs Finale qualifizieren, bestätigte gleichzeitig ihre neue Bestzeit von 1:02,22 Minuten. Für Theresa Hefel war es ein Leistungstest hinsichtlich der Kleinstaatenspiele im Mai. Die Rennen verliefen nicht wünschenswert, da sie fünf Tage vorher noch mit Fieber im Bett lag. Einzig über 50 Meter Freistil bestätigte die 22-jährige Sportstudentin die Norm für Malta. Dass die Rückkehrerin immer noch schnell schwimmen kann, zeigte sie zwei Wochen vorher auf der Kurzbahn in Dornbirn. Dort sicherte sie sich den Ge-



Theresa Hefel (l.) bereitete sich in Oerlikon auf die Kleinstaatenspiele und Giovanna Bevivino auf die Schweizer Meisterschaft vor. Bild: pd

samt sieg über die vier Sprintstrecken Delfin, Rücken, Brust und Freistil.

### 13 Medaillen ergattert im deutschen Böblingen

Am selben Wochenende brachen elf YPS-Athleten nach Böblingen (Deutschland) auf. Gleich am ersten Tag des Murkenbachpokals konnte Pyry Hasler aus Ruggell über 400 Meter Freistil in 4:44,60 Minuten überzeugen und sich die Goldmedaille umhängen lassen. Mit seiner neuen Bestzeit bleibt die Tür noch einen kleinen Spalt offen für die Kleinstaatenspiele. Auffallend war auch die zehnjährige Vasylysa Litvin. Über 200 Meter Freistil gewann sie mit ihrer Zeit von 3:05,09 Minuten nicht nur überlegen, sondern sicherte sich auch den zweiten Platz in der Schweizer Bestenliste. Gesamthaft wurden viermal Gold, achtmal Silber und einmal Bronze mit nach Hause ge-

bracht. Erwähnenswert sind auch elf vierte Plätze.

### Pyry Hasler gelingt neuer Vereinsrekord

Am 11. März ging es mit 15 Athleten an das Schluofi-Meeting in Kloten. Auch an diesem Wochenende bewies Pyry Hasler seine gute Form und gewann über 200 Meter Brust mit einer persönlichen Bestzeit und Vereinsrekord (2:46,66 Minuten). Zu Bronze reichte es ihm über 200 Meter Freistil mit einer weiteren neuen Bestzeit. Ebenfalls Bronze holte Denja Schuler aus Triesenberg über 200 Meter Vierlagen. Eine Woche davor war das Glück noch nicht auf ihrer Seite, als sie gleich dreimal den vierten Platz belegte.

Ausblick: Giovanna Bevivino wird vom 16. bis 19. März an den Schweizer Meisterschaften in Genf starten. Am Karfreitag geht es für 18 YPS-Athleten ins 14-tägige Trainingslager nach Italien. (pd)